



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization



International Tracing Service  
Inscribed on the International Register in 2013  
Memory of the World

**ITS**

International Tracing Service  
Service International de Recherches  
Internationaler Suchdienst

## Dr. Akim Jah

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Forschung und Bildung und im Referat Pädagogik und Bildung – seit 2015

- 2003-2014 Freiberufliche Tätigkeit:
  - Historische Forschung zur Verfolgung im NS und seiner Wirkungsgeschichte, insbesondere zum Genozid an den deutschen Juden, zur Täterforschung und zur justitiellen Aufarbeiten und zur Gedenkkultur
  - Evaluation und Beratung von Bildungsprojekten und Förderprogrammen im Bereich des politischen und historischen Lernens (u.a. für die Stiftung Erinnerung – Verantwortung - Zukunft)
  - Dozent und Bildungsreferent in der politischen und der historisch-politischen Jugend- und Erwachsenenbildung sowie in der betriebsnahen Bildungsarbeit und der Rechtsextremismusprävention
  - Lehraufträge an der Freien Universität Berlin und der Fachhochschule Potsdam zur NS-Geschichte und zur politischen Bildung
  - Entwicklung und Begleitung von Bildungsprojekten in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- 2008-2012 berufsbegleitende Dissertation am Institut für Politikwissenschaft der Freien Universität Berlin zum Thema „Die Deportation der Juden aus Berlin und das Sammellager Große Hamburger Straße im Kontext der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik“
- 2000-2002 Berlin-Forschungs-Stipendiat an der Freien Universität Berlin
- 1999 Freiberufliche Tätigkeit in der historisch-politischen Jugendbildung
- 1990-1998 Studium der Politischen Wissenschaft an der Freien Universität Berlin, Spezialisierungsbereich: Politische Erwachsenenbildung, Studienschwerpunkt: NS-Geschichte, Diplomarbeit zum Thema „Die Geschichte von unten – eine emanzipatorische Bewegung?“
- 1988-1990 Freiwilliger der Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste in Philadelphia (USA)

## Herausgeberschaft und Monographie

*Die Deportation der Juden aus Deutschland und ihre verdrängte Geschichte nach 1945* (= International Tracing Service, Fundstücke 4), Göttingen 2016 (gemeinsam mit G. Kühling).

*Die Deportation der Juden aus Berlin. Die nationalsozialistische Vernichtungspolitik und das Sammellager Große Hamburger Straße.* Berlin 2013

*Nationalsozialistische Lager. Neue Beiträge zur NS-Verfolgungs- und Vernichtungspolitik und zur Gedenkstättenpädagogik.* Münster 2006 (Hg. gemeinsam mit C. Kopke, A. Korb und A. Stiller)

## Artikel und Aufsätze (Auswahl)

- NS-Verfolgung und das Leben nach dem Überleben. Pädagogische Zugänge zum Weltdokumentenerbe am Beispiel des neuen ITS-Workshopkonzepts.* In: Henning Borggräfe (Hg.): Freilegungen. Wege, Orte und Räume der NS-Verfolgung. Jahrbuch des International Tracing Service, Bd. 5. Göttingen 2016, S. 235-247 (gemeinsam mit E. Schwabauer und M. Vogt)
- Die Mitarbeiter der Stapoleitstelle Berlin und das Bovensiepen-Verfahren.* In: Nachama, Andreas (Hg.): Reichssicherheitshauptamt und Nachkriegsjustiz. Das Bovensiepen-Verfahren und die Deportation der Juden aus Berlin. Berlin 2015, S. 55-79.
- Forgotten Aspects of the Holocaust in Germany. The Ausländerkartei and Schülerkartei in the card file of the Reichsvereinigung der Juden in Deutschland.* In: Boehling, Rebecca et al. (Hg.): Freilegungen. Spiegelungen der NS-Verfolgung und ihrer Konsequenzen. Jahrbuch des International Tracing Service, Bd. 4. Göttingen 2015, S. 116-124.
- Der „Judenspediteur“. Ambivalente archivarische Spuren der Spedition Scheffler im Nationalsozialismus.* In: Breunig, Werner/Schaper, Uwe (Hg.): Berlin in Geschichte und Gegenwart. Jahrbuch des Landesarchivs Berlin 2013, Berlin 2013, S. 227-246 (gemeinsam mit B. Kosmala, M. Schmidt, B. Weigel)
- Letzte Spuren. Die „Reichsvereinigungs-Kartei“ im Archiv des ITS.* In: Boehling, Rebecca/Urban, Susanne/Bienert, René (Hg.): Freilegungen. Überlebende – Erinnerungen – Transformationen. Jahrbuch des International Tracing Service, Bd. 2. Göttingen 2013, S. 17-28
- Die Berliner Sammellager im Kontext der „Judendeportationen“ 1941-1945.* In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 3/2013, S. 211-231.
- Inhaltliche Komplexität und vielfältiges Entwicklungspotenzial in europäischer Perspektive – Ergebnisse der Evaluierung von „Menschen Rechte Bilden – Förderprogramm für Menschenrechtsbildung durch historisches Lernen“ der Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft.* In: Politisches Lernen, Nr. 3-4/2012, S. 19-22 (gemeinsam mit K. Engelhardt und A. Knoth)
- Männlichkeitsbilder im Wandel.* In: Panke, Martina/Sötje, Karin/Steil, Armin (Hg.): Biographisches Lernen in der beruflichen Sozialisation. Konzepte politischer Bildung für Jugendliche in Ausbildung und Betrieb. Münster 2010, S. 96-108
- „...und trotzdem anständig geblieben zu sein“. Aussagemuster von ehemaligen Gestapo-Beamten nach 1945.* In: Mallmann, Michael/Angrick, Andrej (Hg.): Die Gestapo nach 1945. Karrieren, Konflikte, Konstruktionen. Darmstadt 2009, S. 319-334
- Die drei Pässe des Karl Kautsky. Zum Bestand 505 im Moskauer Sonderarchiv (Russisches Staatliches Militärarchiv, RGVA).* In: Bonwetsch, Bernd (Hg.): Bulletin des Deutschen Historischen Instituts Moskau, Nr. 2. Moskau 2008, S. 37-43
- Od starobince ke sběrnému táboru. Starobinec v Große Hamburger Straße 26 a deportace berlínských Židů.* In: Terezínské studie a dokumenty 2007. Prag 2008, S. 208-247
- Vom Altenheim zum Sammellager. Die Große Hamburger Straße 26, die Deportation der Berliner Juden und das Personal der Stapoleitstelle.* In: Theresienstädter Studien und Dokumente 2007. Prag 2008, S. 176-219
- „Stumme Zeugen“ – Der Einsatz von kognitiven und kreativen Methoden in der historisch-politischen Bildung. Eine Seminarreihe zum Thema „Todesmarsch im Belower Wald“.* In: Dorner, Birgit/Engelhardt, Kerstin (Hg.): Arbeit an Bildern der Erinnerung. Ästhetische Praxis, außerschulische Jugendbildung und Gedenkstättenpädagogik. Stuttgart 2006, S. 187-202 (gemeinsam mit M. Thoß)

*Zeitzeugen und Historiker zwischen Akten und Erinnerung - Anmerkungen zur Tagung „Protest in der Rosenstraße am 29.-30. April 2004 in Berlin.“* In: Bulletin für Faschismus- und Weltkriegsforschung, Heft 24/2005, S. 110-122

*Kein Historikerstreit. Anmerkungen zur Tagung „Protest in der Rosenstraße – Zeitzeugen und Historiker zwischen Akten und Erinnerung“, 29.-30. April 2004 in Berlin.* In: Lagergemeinschaft Ravensbrück/Freundeskreis e.V. (Hg.): Ravensbrückblätter, Nr. 119 (Juni 2004), S. 14

*Juristische und historische Wahrheitssuche im Berliner Bovensiepen-Verfahren. Die Deportation der Berliner Juden und das Verfahren gegen ehemalige Mitarbeiter der Stapoleitstelle Berlin.* In: Traverse, Zeitschrift für Geschichte. Revue d'histoire. Schwerpunktnummer „Geschichte und Justiz“, Nr. 1/2004, S. 51-63

*Stumme Zeugen. Ein Erfahrungsbericht über historisch-politische Bildung zum Belower Wald.* In: Gedenkstätten-Rundbrief, Nr. 120/2004, S. 3-13 (gemeinsam mit M. Thoß)

*„Unschuldige Mordgehilfen“. Das Bovensiepen-Verfahren gegen ehemalige Mitarbeiter der Stapoleitstelle Berlin.* In: Sabine Moller/Miriam Rürup/Christel Trouvé (Hg.): Abgeschlossene Kapitel? Zur Geschichte der Konzentrationslager und der NS-Prozesse. Tübingen 2002, S. 187-199

**Rezensionen** u.a. in Politisches Lernen, H-Soz-u-Kult, Werkstattgeschichte, lernen-aus-der-geschichte.de, Zeitschrift für Religions- und Geistesgeschichte, Die Tageszeitung TAZ, Gedenkstättenrundbrief

**Kurzbeiträge** u.a. für die Open-Air-Ausstellung im Themenjahr 2013 „Zerstörte Vielfalt – Berlin im Nationalsozialismus“

Stand: November 2016